



AFMEC
Association fribourgeoise des entreprises
de menuiserie, ébénisterie, charpenterie
et fabriques de meubles



*Commission pour
la promotion des
métiers du bois*

Holz-DFR

Zimmer- und Schreinermeister-Verband
Deutschfreiburg

Reglement

**Wettbewerb für Lernende der Schreiner-, Möbelschreiner-, Schreinerpraktiker-,
Zimmereiberufe**

1. Organisation

Die Kommission für die Förderung der Berufe des Holzgewerbes, die Meister-Vereinigung des Holzgewerbes, die Berufsverbände der Holzberufe und die Berufsschulen organisieren einen Wettbewerb für die Lernenden der Schreiner-, Möbelschreiner-, Schreinerpraktiker- und Zimmereiberufe.

2. Ziel des Wettbewerbs

Ziel des Wettbewerbs ist es, den Lernenden die Möglichkeit zu geben, ein professionelles, persönliches und individuelles Werk zu schaffen und dabei ihre Fähigkeiten in der technischen oder handwerklichen Umsetzung eines Projekts unter Beweis zu stellen.

Die Arbeiten können dann an diversen öffentlichen Orten des Kantons Freiburg ausgestellt werden. Die besten Objekte werden an der Holzmesse Basel gezeigt.

Die hergestellten Objekte bleiben im Besitz der Kandidaten/-innen.

3. Teilnahme

Teilnehmen können alle Lernenden der Berufe Schreiner, Möbelschreiner, Schreinerpraktiker und Zimmerleute, die im Kanton Freiburg einen Lehrvertrag abgeschlossen haben.

4. Auftrag des Wettbewerbs

Die Aufgabe des Wettbewerbs besteht darin, eine Arbeit auszuführen, die dem Beruf und dem Ausbildungsniveau des Teilnehmers entspricht.

Für die Bewertung legt die Jury die folgenden Kriterien fest:

- **Schreiner/-in Schreinerpraktiker/-in und Möbelschreiner/-in:** für das frei wählbare Thema der Arbeit wird eine maximale Fläche von 2 m² festgelegt und die Materialkosten dürfen nicht mehr als Fr. 600.– betragen.
- **Zimmereiberufe:** das fertige Modell darf nicht grösser als 100x100x150 cm sein und die Materialkosten dürfen nicht mehr als Fr. 600.– betragen.

Jede/r Wettbewerbsteilnehmende darf nur eine einzige Arbeit präsentieren. **Die Arbeiten werden von den Lernenden selbständig ausgeführt.**

IPA-Arbeiten dürfen nicht verwendet werden.

Die Arbeiten der Lernenden, die den üblichen Soliditätskriterien nicht entsprechen oder die nicht fertig gestellt sind, werden von der Jury nicht berücksichtigt.

5. Anmeldungen

Nach Absprache mit dem/der Berufsbildner/in müssen sich die Lernenden, welche am Wettbewerb teilnehmen möchten, mittels des beiliegenden Anmeldeformulars bis spätestens 21. Februar 2025 bei ihrem Zeichnungslehrer anmelden.

- **Schreiner/-in Schreinerpraktiker/-in und Möbelschreiner/-in:** müssen der Anmeldung eine Präsentationsskizze und einen Beschrieb beilegen
- **Zimmereiberufe:** eine Skizze im Massstab 1:10.

Die Lernenden erhalten eine endgültige Anmeldebestätigung bis spätestens Mi-März 2025.

6. Abgabe der Arbeiten

Die Wettbewerbsarbeiten müssen Ende September 2025 abgegeben werden (Ort, Datum und genaue Zeit werden mitgeteilt).

- **Zimmereiberufe:** Den Arbeiten der Zimmerleute müssen eine Ausführungszeichnung, der Aufriss, die Abwicklung und die Stückliste beigelegt werden.
- **Schreiner/-in Schreinerpraktiker/-in und Möbelschreiner/-in:** Den Arbeiten der Schreiner, Schreinerpraktiker und Möbelschreiner müssen ein Beschrieb des Werkstattplans, die Stückliste und der Herstellungsprozess beigelegt werden.

Falls notwendig werden die Lernenden bei der Erstellung des Werkstattplans von ihrem/ihrer Berufsbildner/-in unterstützt.

7. Jury

In der Jury werden Berufsleute der Holzbranche, des Baugewerbes und Kunstschaffende vertreten sein.

8. Risiko

In Anbetracht der Tatsache, dass die Möbel frei ausgestellt werden, lehnt die Kommission jegliche Haftung bei eventuellen Schäden ab.

9. Kriterien für die Bewertung

Konzept

- Originalität, Innovation
- Proportionen
- Wahl der Materialien
- Masse
- Dokumentation
- Präsentation

Ausführung

- Massgenauigkeit
- Konstruktion
- Sauberkeit
- Qualität der Arbeit (Aufwand)

Funktion

- Benutzungswert
- Zweckmässigkeit (Nutzungsmöglichkeit)
- Funktion (Genauigkeit der Funktionsfähigkeit)
- Korrekte Anwendung der Materialien

10. Rahmenbedingungen

- Freie Wahl der Materialien
- Benutzung anderer Materialien (Metall, Leder, Textil, Mineral, Glas)
- Das Holz muss das entscheidende Material sein
- Kosten der Materialien
- Höchstmasse
- Übereinstimmung mit dem ursprünglichen Projekt

Die besten Arbeiten werden ausgezeichnet.

**FREIBURGISCHER VERBAND DER SCHREINER, MÖBELSCHREINER,
ZIMMERLEUTE UND MÖBELFABRIKANTEN
& Holz DFR**

Kommission für die Förderung der Berufe im Holzgewerbe